

Cornelia M. Kopelsky
Service für bewegende Publikationen
Freie Fachjournalistin und Fachautorin
Feckweilerbruch 28
55765 Birkenfeld/Nahe
Publikationen@CMKopelsky.de
www.CMKopelsky.de

Mein Buch-Tipp

Ausgesprochen gut!

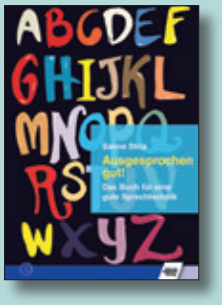
Die gesprochene Sprache zeichnet den Menschen als kommunikatives Wesen aus. Von einer korrekten Aussprache gewinnen alle: Kinder profitieren beim Sprechenlernen von der deutlichen Aussprache ihrer Eltern; Vortragsredner bannen ihre Zuhörer durch richtig akzentuiertes Sprechen; Erzieher, Lehrer und Therapeuten gewinnen durch einen präzisen Sprechablauf an Stimmausdauer während eines langen Arbeitstages; Sänger und Schauspieler verleihen mit einer guten Sprechtechnik ihrer Stimme Ausdruckskraft; wer deutlich spricht, wird besser verstanden und kann besser überzeugen. All dies und vieles mehr sind für Sanne Stria Gründe, ein sprechtechnisches Übungsbuch vorzulegen. Das Training der kleinsten Einheit der gesprochenen Sprache, der exakten Lautbildung, ist hierbei das primäre Ziel. Die Autorin arbeitet als Logopädin in eigener Praxis und hat sich auf Stimmtherapie und Stimmtraining spezialisiert. Ihre 30-jährige Berufserfahrung spiegelt sich lerninhaltlich wie methodisch-didaktisch in ihrem übersichtlich strukturierten und ansprechend gestalteten Buch wider.

Zunächst vermittelt Sanne Stria das Basiswissen um die Lautbildung und definiert logopädische Fachbegriffe, die sie in den Übungsanleitungen verwendet. Die Leser sollen zu einem bewussten Umgang mit ihrer Stimme und ihren „Mundwerkzeugen“ und Mundräumen, den „drei Artikulationszonen“, gelangen, um sie für eine korrekte Aussprache gezielt nutzen zu können. Sprechen ist eine bis ins Kleinste abgestimmte koordinative feinmotorische Funktion. Schon die Laute von „sprechen“ zeigen die hochkomplexe Anforderung an die Zungen- und Kiefermotorik und ebenso an die Stimmgebung und Atmung. Im Anlaut bilden Zunge, Lippen und Zähne ein windähnliches Geräusch, das „sch“, das sich sofort mit dem von den Lippen gebildeten Konsonanten „p“ und dem vom vibrierenden Gaumensegel gebildeten „r“ verbindet. „spr“ ist ein Laut der 2. Artikulationszone. Der Vokal „e“ wird mit fingerbreit geöffneten Zahnreihen und lächelnden Mundwinkeln als kurzer Inlaut vor und nach dem „ch“ gesprochen. Das „ch“ wird stimmlos mit der Zungenwurzel in der 3. Artikulationszone gebildet. Das „n“ im Auslaut von „sprechen“ bildet die Zunge, indem sich das vordere Zungendrittel und die Zungenseitenränder an den Gaumen legen. Dadurch wird der Atem im Mundraum eingeschlossen und muss durch die Nase tönend ausströmen. Während des Sprechens findet also ein ständiger Lautwechsel statt und damit auch ein Wechsel der Zungenposition und der Artikulationsräume.

Entsprechend dieser Physiologie hat die Autorin ein 10-Schritte-Übungsprogramm für jeden einzelnen Laut zusammengestellt. Der Übungsablauf ist aufbauend vom isolierten Sprechen des Lautes über Silbenübungen und Wörterübungen im Anlaut, Inlaut und Auslaut bis zu Satzübungen mit einfacher, gesteigerter und hoher Anforderung sowie Textübungen mit Lauthäufungen angelegt. Jeder Laut hat sozusagen sein eigenes Kapitel, das mit einem der Lautprüfung dienendem Testsatz beginnt wie zum Beispiel für den Umlaut „ü“: „Mit Übung füllt er in der Küche die Nüsse in die Mühle.“ Es folgt eine kurze Erklärung, mit was und wo im Mundraum der zu übende Laut wie gebildet wird. Bilder zeigen die jeweiligen Bewegungsmuster der Lippen und der Zunge sowie Größe und Form der Mundöffnung und die Stellung der Zahnreihen. Sodann kann geübt werden – mit fachlicher Unterstützung oder aber dank der anschaulich beschriebenen Übungsanleitung auch autodidaktisch.

Ganz gleich aus welcher Perspektive man sich mit diesem Buch theoretisch und/oder

praktisch befasst, man gewinnt erstaunliche Kenntnisse über die Zusammenhänge kleinster Funktionseinheiten, die wiederum den Menschen in seiner Komplexität einmal mehr bewundern lassen. Die sprechtechnischen Übungen kommen nicht nur der deutlichen Aussprache zugute, sie lassen einen Anatomie und Biomechanik des Mundes, der Zunge und des Kehlkopfes bewusst erleben. Sie wirken wohltuend auf die Atmung, entlasten die Kiefergelenke, optimieren Schluckbewegungen, fördern konzentriertes Hinhören, entschleunigen gehetztes Denken und Tun, regulieren auf kräftesparende Weise die persönliche „Sprechzeit“ und Lautstärke und harmonisieren den individuellen Stimmklang. – „Ausgesprochen gut!“ ist ausgesprochen empfehlenswert!



Ausgesprochen gut! – Das Buch für eine gute Sprechtechnik

Sanne Stria

2019, 296 Seiten,
ISBN 978-3-8248-1247-9,
Euro 36,00,
Schulz-Kirchner-Verlag, Idstein